

PROTOKOLL
über die Kommissionssitzung des Tourismusverbandes Südsteiermark

Datum: 04. September 2024

Beginn: 17:13 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

Ort: Gasthof-Cafe Köppl, Aug 7, 8551 Wies

Besprechungsleiter:

Vorsitzender Herbert Germuth

Geschäftsführerin Evelyn Schweinzger, MA

Protokollführung: Martina Schröttner

Teilnehmer: laut Teilnehmerliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
2. Genehmigung und Beschluss des Protokolls der Kommissionssitzung vom 12.06.2024
3. Bericht des Vorsitzenden Herbert Germuth
4. Bericht des Finanzreferenten Ernst Kahr
5. Bericht der Geschäftsführerin Evelyn Schweinzger, MA
6. Änderungsbeschluss: Entsendung in die Steuerungsgruppen der Qualitätsmarke Südsteiermark und der Marke Schilcherland Qualität
7. Grundsatzbeschluss über die Durchführung einer Destinationszertifizierung
8. Personalangelegenheiten Tourismusverband Südsteiermark
 - Anträge und Beschlüsse über Personalangelegenheiten
9. Allfälliges

Tagesordnungspunkt 1 - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Vorsitzender Herbert Germuth eröffnet und begrüßt um 17:13 Uhr alle Anwesenden zur 15. Kommissionssitzung des Tourismusverbandes Südsteiermark.

Vorsitzender Herbert Germuth hält fest, dass 19 von den 30 Gemeindevertretern und 9 von 12 Wirtschaftsvertretern anwesend sind, sodass die Kommission beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2 - Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung vom 12.06.2024

Der Vorsitzende befragt die Kommission, ob es Einwände zum Protokoll der letzten Kommissionssitzung vom 12.06.2024 gibt. Nachdem das nicht der Fall ist, stellt er den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung.

Beschlussfassung: Die Genehmigung des Protokolls der letzten Kommissionssitzung wurde einstimmig angenommen.

Tagesordnungspunkt 3 - Bericht des Vorsitzenden Herbert Germuth

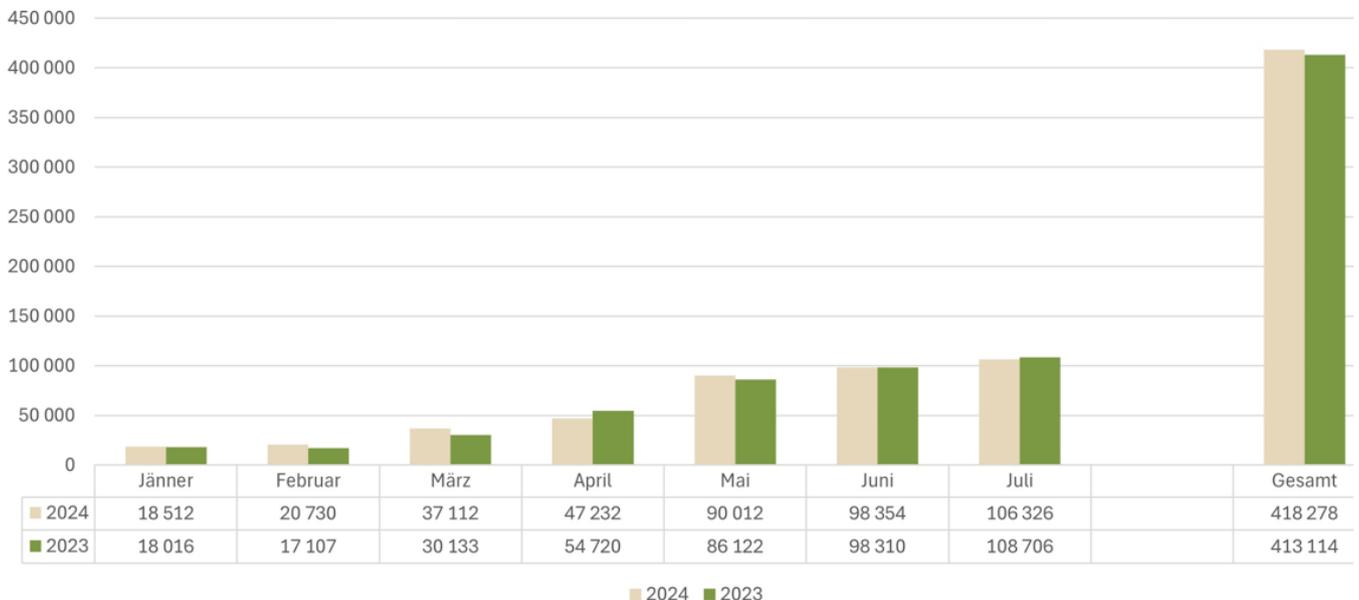
Vorsitzender Herbert Germuth berichtet über aktuelle Themen, und gibt eine Übersicht über die Nächtigungsstatistik sowie der Auswertungen von Tagestouristen:

Nächtigungsstatistik

Im 1. Halbjahr gab es in Summe eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr, vor allem die Wintermonate werden stärker.

Übernachtungen Erlebnisregion Südsteiermark 01 - 07/24 und Gesamt

Quelle: Land Steiermark



- **Jänner, Februar und März - Zuwächse** im Vergleich zu den Vorjahren
- **April - Rückgang** (Ostern im März und kaltes Wetter),
- **Mai - Zuwachs** (verlängerte Wochenenden)
- **Juni - Niveau der Vorjahre**
- Am **nationalen Markt** gab es Zuwächse aus den Bundesländern **Ober- und Niederösterreich**; bei den **Steirern** einen leichten Rückgang
- Die Zuwächse kamen primär vom **internationalen Markt** und hier im Besonderen aus **DE, PL, NL, CZ, HR, SLO**

- In DE sind die zuwachsstärksten Bundesländer Ost- und Mitteldeutschland, Bayern und Baden-Württemberg
- Im Juni 2024 gab es bei den nationalen Gästen Zuwächse aus den Bundesländern Wien, Kärnten und dem Burgenland

Wortmeldungen:

Vizebgm. Harald Tomandl: Was bedeutet das in genauen Zahlen, wie viele Nächtigungen waren es gesamt?

Herbert Germuth: Die Gesamtsumme der Nächtigungen inkl. Juli beträgt 418.278. Das sind ca. 5.000 Nächte mehr als im Vergleichszeitraum des letzten Jahres (Jänner bis Juli). **Hier sind alle aktuellen Statistiken gelistet: [Land Steiermark - Statistik - Landesentwicklung - Land Steiermark](#)**

Auswertung Tagesgäste März-August | 2023 vs. 2024 – Präsentation von Claudia Peschmann, Digital Services Tourismusverband Südsteiermark

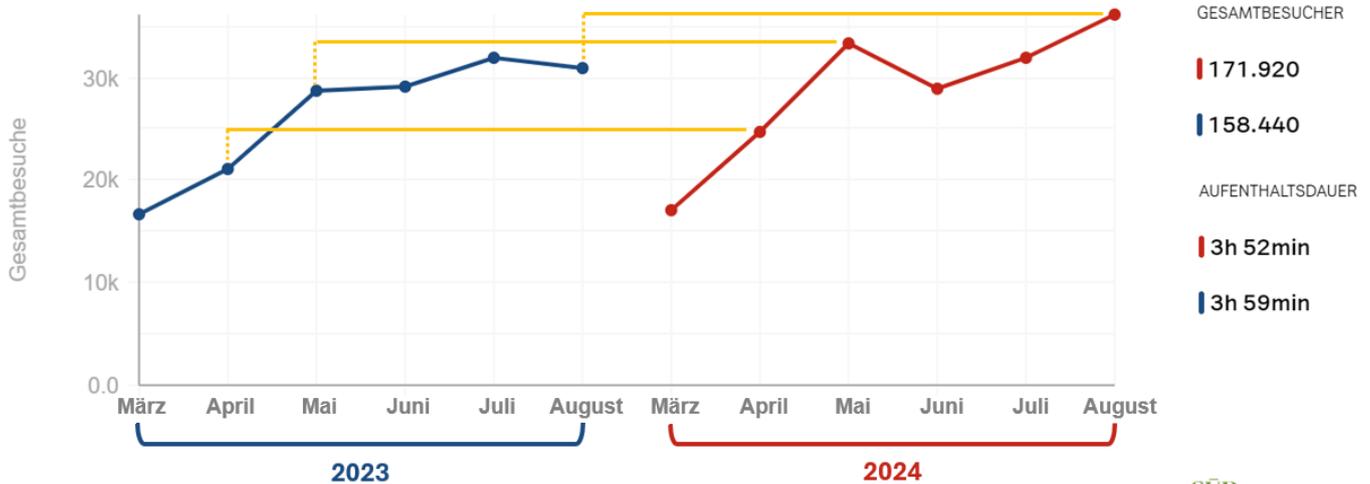
Nachdem wir nun schon über einen Zeitraum mit den A1 Mobility Insights arbeiten, ist es ab jetzt möglich, Vergleichsdaten über Zeiträume zu ziehen. Wichtig: Es werden Mobilfunkdaten ausgewertet, jedoch keine Besucher gezählt! Die Messpunkte sind in: Hochgrail, Schloss Stainz, Burg Deutschlandsberg, Stausee Soboth, Heiligengeistklamm, Grenztisch, Ratsch, Heimschuh, Kitzeck. Der Kommission wurden die Daten vom POI Heiligengeistklamm vorgestellt.

Präsentiert wurde, wie viele Tagesgäste im Zeitraum von März bis August 2024 erfasst wurden und diese Daten mit dem Zeitraum März bis August 2023 verglichen.

Dateninterpretation:

- Steigerung der Tagesgäste an den Messpunkten um fast 9 %
Dem steht das Feedback von Betrieben gegenüber, dass weniger los ist, als letztes Jahr.
- Interpretation der Analyse: Es waren nicht weniger Gäste da, eventuell sind weniger Gäste eingekehrt
- Der April 2024 war bei Tagesgästen stärker als 2023, trotz schlechtem Wetter
- Mai 2024 war stärker – alle Feiertage heuer im Mai
- August 2024 war stärker
- Durchschnittliche Aufenthaltsdauer über alle Punkte war heuer leicht niedriger, könnte auch ein Indiz dafür sein, dass einige Gäste nicht eingekehrt sind
- Mögliche Erkenntnis: Wir müssen nicht mehr Werbung dafür machen, dass Gäste in die Region kommen, sondern dass sie wieder länger bleiben und konsumieren.

Auswertungsgebiet: alle POIs
Zielgruppe: Tagestourist



Wortmeldungen:

Vizebgm. OSR Johann Kießner-Haiden: Die Betriebe sollten daran arbeiten, ein attraktiveres Angebot für die Gäste zu bieten und an den Öffnungszeiten arbeiten.

Vizebgm. Harald Tomandl: Ich war selbst vor kurzem bei der Heiligengeistklamm. Der erste Betrieb war komplett geschlossen, das Gelände unordentlich und nicht sehr ansehnlich. Die nächsten beiden Betriebe auf slowenischer Seite hatten Ruhetag. Erst beim 3. Gasthaus gab es eine Möglichkeit einzukehren.

Michael Mauthner: Bitte bei der Statistik auch die einzelnen Wochentage angeben. → Diese Statistik wird nachgereicht

Marlies Schuster: Die Gemeinden müssen selbst daran arbeiten, dass sich die Betriebe untereinander mit den Öffnungstagen besser absprechen.

Vizebgm. Harald Tomandl: Wir arbeiten daran, dass Gäste kommen. Dann müssen die Betriebe dafür sorgen, dass die Gäste gepflegt werden können.

Bgm. Hannes Schlag: Wir haben ein umfangreiches Angebot in den Buschenschänken mit teilweise 10 Seiten Speisenangebot. Der Zenit ist erreicht, vor allem in den Buschenschänken sollte das Angebot wieder „normaler“ werden.

Michael Mauthner: Es fehlt teilweise der Mut der Betriebe, an anderen Tagen zu öffnen. Wenn sich alle absprechen würden, hätten auch alle gut zu tun.

Qualitätsmarken Südsteiermark und Qualitätsmarke Schilcherland Qualität

- Es gibt ein neues LEADER-Projekt. Die Summe des Gesamtprojekts beläuft sich auf € 268.000
- ARGE der beiden Markenvereine
- Projektleitung: Ulrike Elsneegg und Claudia Mayer
- Ziel: inhaltliche Zusammenführung der Bewertungskriterien und somit gleicher Nutzen für alle Betriebe. Es soll zukünftig 1 gemeinsame Steuerungsgruppe geben.
 - **Information über:**
 - Rolle des TVB
 - finanzielle Beteiligung
 - personelle Unterstützung im operativen Geschäft
 - (Ausmaß: 4-6 Wochenstunden; Tätigkeiten in Abklärung – Termin am 13.9.)

Der TVB bringt in dieses Projekt, Eigenmittel iHv. gesamt EUR 37.000,00 ein, wovon EUR 15.000,00 noch im heurigen Jahr fließen.

Bei einem Termin mit Landesrätin Eibinger-Miedl wurde das Prozedere für den TVB besprochen, um diese Unterstützung fördern zu lassen und es konnte eine Zusage erwirkt werden.

Mobilität und Tourismus

Die Ausschreibung vom regioMOBIL für 2025 ist in Vorbereitung.

In Kombination mit dem Klimaticket kann man noch bis 30.09.2024 gratis mit dem regioMOBIL fahren, Von 01.10.2024 bis 14.06.2025 gibt es einen Rabatt von 75% auf den Fahrpreis. **Das gilt jedoch NICHT für das WEINmobil.** Nach dieser Aktion wird geprüft, wie hoch der Zusppruch ist. NR Joachim Schnabel und das Regionalmanagement arbeiten intensiv daran, den Micro-ÖV (regioMOBIL) in den Verkehrsverbund zu bekommen und somit als öffentlicher Verkehr anerkannt wird. Ansonsten wird es schwer sein, das regioMOBIL und das WEINmobil zukünftig zu finanzieren. Zuständig für den öffentlichen Verkehr ist Landeshauptmannstellvertreter Anton Lang. Landeshauptmann Christopher Drexler und Landesrätin Simone Schmiedtbauer wurden auf die Wichtigkeit des regioMOBILS und des WEINmobils hingewiesen.

Wortmeldungen:

Marlies Schuster: Die Bewerbung für das Angebot des regioMOBIL ging zwar in die Umgebung. Es braucht aber oft lange, bis Angebote bei allen ankommen. Macht das regioMOBIL aktiv Werbung bzw. fragt nach, ob die Gäste das Klimaticket haben?

Herbert Germuth: Bei der Reservierung sollte danach gefragt werden.

Thomas Pichler: Ja, man wird danach gefragt – hat selbst vor kurzem die Erfahrung gemacht.

Bgm. Friedrich Partl: Wie lange gibt es vom Land die Zusage der Unterstützung?

Herbert Germuth: Das derzeitige Angebot geht noch bis Mitte des Jahres 2025. Das regioMOBIL bekommt zurzeit wenig Unterstützung, weil es vom Verkehrsverbund als Konkurrenz zum Linienverkehr gesehen wird und nicht als Ergänzung des Linienverkehrs. Wir müssen das Land davon überzeugen, dass das regioMOBIL keine Konkurrenz zum öffentlichen Verkehr ist, sondern eine Erweiterung.

Bgm. Stephan Oswald: Wir möchten vom regioMOBIL aussteigen. Die Kosten sind zu hoch.

Herbert Germuth: Daher ist es wichtig, dass das regioMOBIL vom Land als öffentlicher Verkehr anerkannt wird und die Gemeinden dafür mehr Unterstützung für das System erhalten.

Tagesordnungspunkt 4 - Bericht des Finanzreferenten Ernst Kahr

Finanzreferent Ernst Kahr gibt einen detaillierten Überblick auf die Finanzen

Budgetplanung 2024: Wir liegen im budgetierten Rahmen, es sind keine Umschichtungen nötig.

- **Leader** „Schilcherland Inwertsetzung“
Projektendabrechnung eingereicht
geplante Fördersumme € 160.000,-
- **Förderprojekt abrechnungen** A12 – Abwicklung Sept.-Dez. 2024,
geplante Fördersumme € 51.000,-

Budgetplanung 2025:

Die Veränderung der Beitragsklassen der Gemeinden bedeutet weniger finanzielle Mittel. Wir versuchen, mehr Leistungen im Haus abzuwickeln.

Voranschlag 2025 – Terminavisos

- Aussendung des Entwurfes an Kommissionsmitglieder in KW 44
- Öffentliche Kundmachung des Voranschlages mit KW 45
- Beschlussfassung in der nächsten Kommissionssitzung am **27. November 2024**

Tagesordnungspunkt 5 - Bericht der Geschäftsführung Evelyn Schweinzger, MA

Geschäftsführerin Evelyn Schweinzger berichtet über unterschiedliche Treffen und Besprechungen von Seiten des Tourismusverbandes Südsteiermark in den letzten Wochen und gibt einen Überblick über die aktuellen Themen.

Projekte/Aktivitäten:

➤ **Südsteiermark online Guide**

Diese App wird es in weiterer Folge auch für Tagesgäste und Einheimische geben. In Gemeinden, die bereits über Feratel melden, bekommt der Gast mit der Reservierungsbestätigung der Unterkunft eine Einladung mit dem Zugang zur App.

Mit diesem Link können Sie die App selbst mit einem Betrieb Ihrer Wahl ausprobieren:
[Meine Südsteiermark \(pia4you.com\)](https://pia4you.com)

Wortmeldungen:

Bgm. Christoph Grassmugg: Die Touren-App mit dieser App zu koppeln ist nicht geplant?

Claudia Peschmann: Die Touren-App wird künftig im Bereich Sport weitergeführt. Die neue App kommt von Feratel. Nach Prüfung mehrerer Anbieter fiel die Entscheidung darauf, da die Daten bereits über Feratel vorliegen. Diese App nutzen bereits mehrere Tourismusverbände, auch größere wie zB. Tirol.

➤ **TV-Produktionen**

- **Produktion HEIMATLEUCHTEN – Servus TV**
Werkeln mit Hand und Herz – Conny Bürgler in der Südsteiermark
Ausstrahlung am 4. Oktober 2024 – 20:15 Uhr
Hier ist uns wichtig zu zeigen, dass Qualität hinter unserem Handwerk steckt.
- **ORF III -Reportage Landleben**
Ausstrahlung im Oktober 2024 (wird von ORFIII finanziert)
- **Produktion HEIMATLEUCHTEN – KULINARIK**
Gemeinsam mit Steiermark Tourismus
(Literwirt, Verein 47° Gasthof Rauch-Hof, Stainz, Sattlerhof Winzergeschichte)
Ausstrahlung am 30. Mai 2025

➤ **NEU: Winterkampagne** „Winterruhe“ gemeinsam mit Steiermark Tourismus
Investitionskosten EUR 22.500,00

2 Ebenen:

- Online-Kampagne AT & DE (Verlinkung zur winterlichen Regionsseite und der Buchungsseite; Kooperationen für Betriebe, die Packages anbieten)
- Themenpaket Kulinarik - Print (Falstaff, Gusto, Der Standard) kombiniert mit Online-Aktivitäten in AT

Die Betriebe, die auch im Winter geöffnet haben, sollen die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren und das Thema der Ruhe zu nutzen.

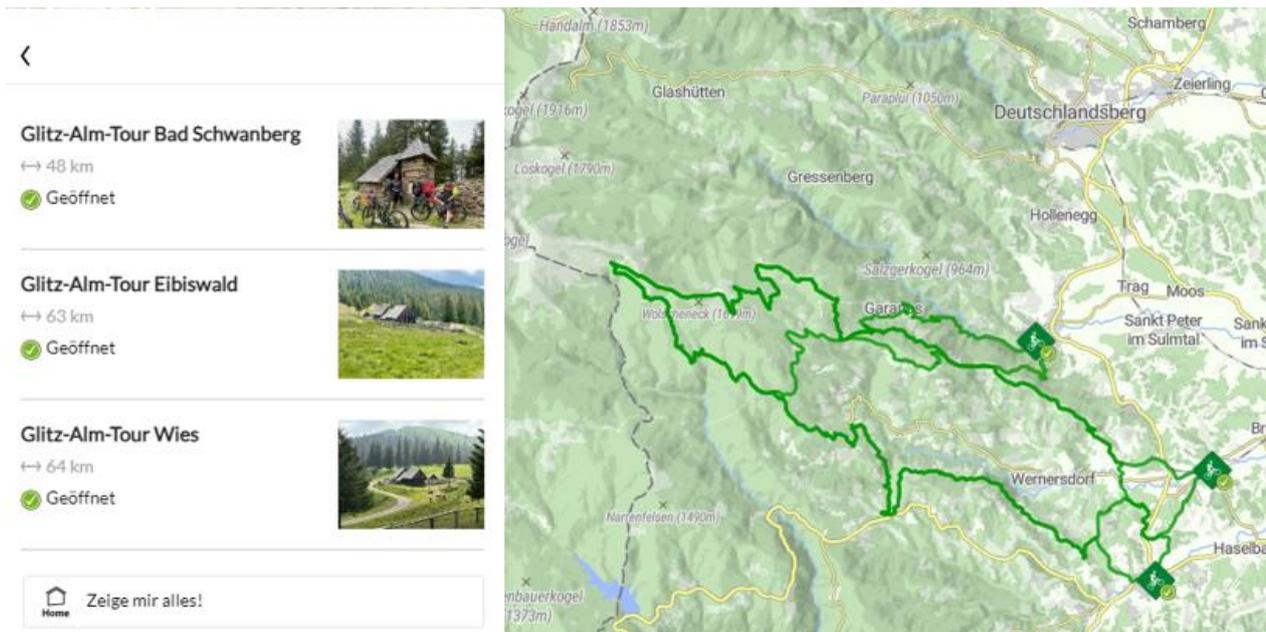
Wer noch Betriebe kennt, für die das ev. interessant ist, bitte gerne weitergeben.

➤ **Print**

- **Einschaltung im Falstaff Steiermark Special in Kooperation mit STG**
Buchung von 1 Seite Advertorial
Erscheinung am 14.11. mit einer Auflage von 100.000 Stück österreichweit
- **Einschaltung im „Sport Aktiv“ in Österreich und Deutschland**
zum Thema „Wandern von der Alm zum Wein“ und mit einer MTB Tour

➤ **Mountainbiketouren Glitzalm**

3 Touren sind nun vollständig im System eingegeben und beschildert



Betriebe

- Die Betriebe sind die „Lieferanten unserer Leistungen“. Daher ist die Kommunikation zu den Betrieben das Wichtigste.
Der **B2B Newsletter** wird weiter als primärer Kommunikations-Kanal ausgebaut und mehr gestrafft, damit besonders interessante Angebote für die Betriebe inkludiert sind, die entweder sehr günstig oder kostenlos sind. Hier bitten wir um Unterstützung auch von Seiten der Gemeinden, immer wieder auf diesen Kommunikationskanal des TVB hinzuweisen.
- Für die Betriebe steht online ein **Bildarchiv zur Verfügung (Link: <https://www.steiermark.com/de/Suedsteiermark/B2B/Bildarchiv>)**
- Die **Qualität des Betriebscoaching** wird weiter verstärkt
 - Kategorisierung (interne Unterteilung, welche Unterstützung welcher Betrieb benötigt)
 - Zielsetzungen vereinbaren
 - Anforderungen filtern
- **Kampagnen mit Betriebsbeteiligungen** => Fokus auf buchbare Angebote, auf online-Buchbarkeit und auf Marketing generell schärfen
Ziel: wirtschaftlichen Nutzen unserer Marketing-Maßnahmen erhöhen.

Uns ist wichtig den Betrieben aufzuzeigen, was Tourismus bedeutet – es geht darum, dass sich die Qualität der Leistungen wirtschaftlich auf die Betriebe auswirkt. Daher ist die richtige Bewerbung umso wichtiger. Ein Ziel unserer Maßnahmen ist es, den Betrieben klarzumachen, dass Sichtbarkeit und Eigenwerbungen einen wirtschaftlichen Vorteil haben, wenn sie sich beispielsweise unseren Kampagnen anschließen und sich mit dem Angebot der Region – auch mit anderen Betrieben - verknüpfen.

Wortmeldungen:

Bgm. Friedrich Partl: Wir als Gemeinde kommen zu den Betrieben schlecht durch. Wir versuchen immer wieder, sie zu motivieren. Es fehlt noch das „Miteinander“. Folder von anderen Regionen werden zB. nicht aufgelegt, weil es die „Konkurrenz“ ist - „Die Gäste sollen bei mir bleiben“. Es wäre praktisch, für die Gäste zB. einen Aufkleber mit einem QR-Code aufzuhängen, wo sich jeder Gast das komplette Angebot ansehen kann.

Herbert Germuth: Es ist wichtig, dass wir mehr miteinander den Vorteil sehen. Stammgäste behalte ich nur, wenn sie begeistert abreisen und entsprechend serviciert sind. Das geht nur, wenn die Gäste viele Angebote nutzen konnten.

Bgm. Friedrich Partl: Es ist so, dass die Betriebe das alles nicht mitbekommen. Es interessiert sie nicht.

Evelyn Schweinzger: Wir haben einen Aushang gestaltet mit dem QR-Code auf die neue App. Den lassen wir allen Gemeinden und Betrieben noch zukommen.

Michael Mauthner: Bei der Vollversammlung sollte ein Top-Speaker eingeladen werden, um damit mehr Betriebe für die Teilnahme zu animieren.

Herbert Germuth: Wir sind ALLE gefordert, den Betrieben täglich aufzuzeigen, wie wichtig das Miteinander ist und ALLE Angebote an den Gast gebracht werden müssen.

➤ **Südsteiermark-Akademie**

2024 haben bereits über 10 Seminare stattgefunden. Auch hier zeigt sich, dass immer wieder die gleichen Betriebe teilnehmen.

Dieses Jahr finden noch im November statt:

- Preiskalkulation in Zeiten der Kostenexplosion
- Cleveres Marketing trotz kleinem Budget

2025 wird der Fokus der Seminare auf das Thema „Richtig Gastgeber sein“ gelegt.

➤ **Weitergabe von E-Mail-Adressen der touristischen Betriebe an Gemeinden**

Die Vorgehensweise wurde mit unserem Datenschutzbeauftragten abgestimmt:

- Formlose Anfrage der Gemeinde an den Tourismusverband Südsteiermark per E-Mail mit folgenden Informationen:
 - Details zu den Betrieben, die kontaktiert werden (Beherberger, Gastro etc.)
 - Zweck der Aussendung
- Nutzungsbedingungen
 - Die Adressen dürfen nur für Aussendungen der Gemeinde an die zugehörigen Betriebe verwendet und nicht weitergegeben werden

Events

Folgende Termine wurden von der Geschäftsführung und dem Vorsitzenden wahrgenommen:

- 15. Juni - **Steirische Roas** in Kitzeck
- Juni/Juli Netzwerktage in den Tourismusbüros
- 20. + 27. Juni - Austausch "**Tourismus trifft Gemeinde**" in Frauental und in Leutschach
- 22. Juni - **Weinkulinarium** Kollerhof Lieleg
- 26. Juni - **Roséwein Festival** in Stainz mit eigenem Präsentationsstand
- 01. Juli - Marke Südsteiermark Steuerungsgruppensitzung
- 03. Juli - Interview Radio Grün-Weiß in Lannach
- 08. Juli - Interview Radio Grün-Weiß in Leutschach
- 12. Juli - Kulinarikstrategie mit STG und allen Erlebnisregionen
- 16. Juli - **Abstimmungstermin** Thema Rad
- 22. Juli - **Wanderwege-Besprechung** Gemeinde St. Stefan ob Stainz
- 25. Juli - **Sitzung Marke Südsteiermark** bzgl. Richtlinien
- 25. Juli - **Kulinarisches Get-together** in Admont mit Michael Feiertag
- 01. August - **Abschiedsfeier Weinhoheiten**
- 15. August - **Eröffnung Stainzer Schilchertage**
- 16. August - **Heimatsommer** Radio Steiermark in Leutschach
- 21. August - **Sommertour** mit Michi Feiertag
- 21. August - **Eröffnung Kürbinarische Wochen**
- 23. August - **Eröffnung Steirische Weinwoche**
- 30. August - **Heimatsommer** Radio Steiermark in Gleinstätten

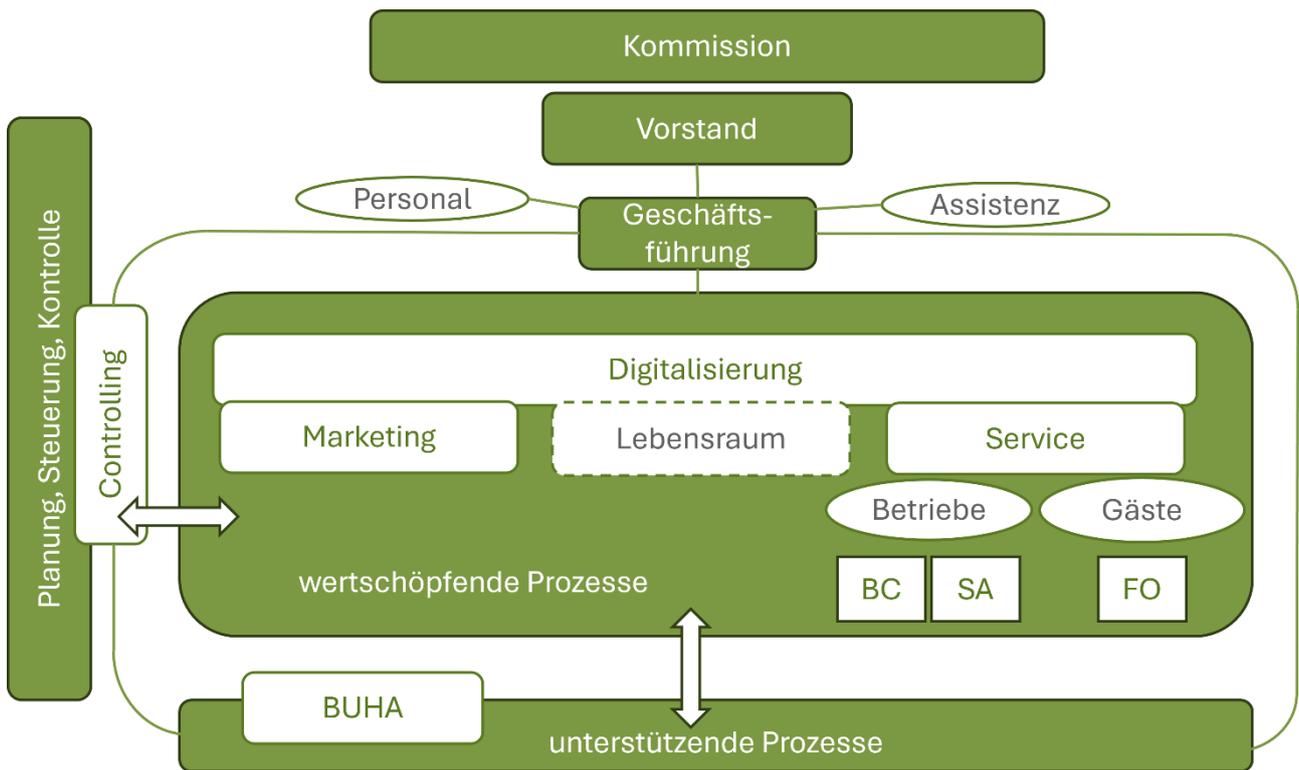
2025 werden wir uns beim ORF wieder für den Wurlitzer und den Heimatsommer bewerben. 1 Heimatsommer ist uns bereits zugesagt. Bei Interesse an der Durchführung bitte Info an den Tourismusverband Südsteiermark.

Organisation

Um uns intern effizient und effektiv aufzustellen und die Arbeitsprozesse optimaler zu gestalten, haben wir auf Teamleiterinnen-Ebene in mehreren Workshops an der Struktur gearbeitet und klar definiert, wie wir unsere Aufgabe verstehen. Besonderes Augenmerk wird daher auf die vernetzte Zusammenarbeit aller Fachbereiche gelegt.

Unsere Mission: Die Organisation des Tourismusverbands Südsteiermark ist Drehscheibe und Impulsgeber für professionelle touristische (Weiter-)Entwicklung, Vermarktung und nachhaltiges Lebensraummanagement der Erlebnisregion Südsteiermark.

Unsere Vision: Wir bewirken nachhaltiges Wachstum.



Tagesordnungspunkt 6 - Änderungsbeschluss: Entsendung in die Steuerungsgruppen der Qualitätsmarke Südsteiermark und der Marke Schilcherland Qualität

Bisher war die Geschäftsführung des Tourismusverbands Südsteiermark ohne Stimmrecht eingesetzt.
Zukünftig soll die Geschäftsführung und der Vorsitzende den Tourismusverband Südsteiermark vertreten.

Beschlussfassung: Herr Vorsitzender Herbert Germuth stellt den Antrag, dass die Kommission der Entsendungs-Änderung in die Steuerungsgruppen der Qualitätsmarke Südsteiermark und der Marke Schilcherland Qualität zustimmt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- **Erarbeitung Konzept zur Besucherlenkung**

- Einbeziehung von Stakeholdern
- Verständnis für Besucherbedürfnisse, Bewegungsmuster und Interaktionen
- Technologien im Besuchermonitoring inkl. Datenschutz und Ethik

Kooperation mit Invenium & TU Graz

Projektleitung: Claudia Peschmann

finanzielle Mittel: Förderquote 80 % seitens Bundesministeriums

Schritt 2: ganzheitliches **Lebensraummanagementkonzept** in der Region verankern
(Analyse – Konzeptionierung – Implementierung – Einbindung Stakeholder) **inkl. Bestreben der Destinationszertifizierung** als Werkzeug für die Außen- und Innenwirkung einsetzen;

- Agenturbegleitung bei einzelnen Projektpaketen in Abklärung;
- Projektleitung: Nicole Reiterer
- finanzielle Mittel: Förderungen in Abklärung

Schritt 3: **Marketingstrategie** integriert Bestandteile des Lebensraumkonzeptes in Ihrer Marketingplanung

Wir möchten mit diesem Projekt für uns als Region so viel wie möglich herausholen, was sonst finanziell nicht möglich wäre.

VORdenken – UMDenken – NACHdenken – WEITERdenken

Das geplante Lebensraumkonzept soll die Möglichkeiten aufzeigen, den Tourismus in unserer Region nicht nur als wirtschaftliche Chance zu nutzen, sondern auch als Mittel zur Förderung eines nachhaltigen und harmonischen Zusammenlebens. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns an dieser zukunftsweisenden Vision zu arbeiten und unsere Destination zu einem Modell für verantwortungsvollen Tourismus zu machen.

Antrag an die Kommission:

Zuspruch zur Verankerung des Lebensraummanagements mit dem Ziel der Destinationsweiterentwicklung in der Erlebnisregion Südsteiermark und Bestrebung, sich nach den Kriterien des österreichischen Umweltzeichens zertifizieren zu lassen, um eine dementsprechende Außenwirkung und Vorbildwirkung zu erzielen.

Wortmeldungen:

Michael Mauthner: Als das Handout ausgeschickt wurde, hat mir das Wort „Lebensraummanagement“ nichts gesagt. Das sollte als „Erlebnisraummanagement“ ausgeschrieben werden.

Bgm. Erich Plasch: Grundsätzlich ist das eine gute Geschichte. Wichtig ist, dass wir unsere „normalen“ Betriebe mitziehen, nicht nur die größeren.

Evelyn Schweininger: Das ist richtig. Daher werden wir beim BetriebsCoaching mehr darauf eingehen.

Vizebgm. Harald Tomandl: Wie läuft das BetriebsCoaching allgemein ab? Fragen wir aktiv nach, ob ein Betrieb Hilfe / Infos benötigt oder warten wir auf einen Kontakt von Seiten des Betriebs?

Evelyn Schweinzger: Derzeit ist es so, dass sich die Betriebe an uns wenden. Beim Verteilen der WEINmobil-Plaketten wurde bemerkt, dass wir bei der Betreuung mehr Potenzial haben. Die Betriebe wissen noch zu wenig über unsere Aufgaben und die Möglichkeiten, die sie haben.

In der Nebensaison, wenn die Betriebe wieder mehr Zeit haben, werden die BetriebsCoaches aktiv auf die Betriebe zugehen. Und da werden Betriebe aller „Kategorien“ (eine interne Unterteilung, welche Unterstützung welcher Betrieb benötigt) bearbeitet.

Herbert Germuth: Es ist wichtig ein System zu finden, um den Betrieben das liefern zu können, was sie brauchen und das nutzen können, was wir anbieten. Da erhalten die BetriebsCoaches entsprechend Schulung. Es gibt auch eine Berichtspflicht, dass Gespräche und Beratungen protokolliert werden.

Beschlussfassung: Herr Vorsitzender Herbert Germuth stellt den Antrag, dass die Kommission den Grundsatzbeschluss über die Durchführung einer Destinationszertifizierung fasst. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zusatz:

Für die Förderung der Besucherlenkung wird eine Unterstützungserklärung von jeder Gemeinde inkl. Stempel gefordert. Die Erklärung wird an jede Gemeinde geschickt. Es ist kein Gemeinderatsbeschluss nötig. Es entstehen den Gemeinden keine Kosten für dieses Projekt. Frist: Ende September.

Tagesordnungspunkt 8 - Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wird nicht öffentlich behandelt. Hierzu gibt es ein gesondertes Protokoll.

Tagesordnungspunkt 9 - Allfälliges

Verwendung Infrastrukturbeitrag

Präsentation von Ideen, wofür der Beitrag (€ 216.000,00 IB-Bemessungsgrundlage 2023) verwendet werden kann – es ist heute keine Entscheidung nötig!

- **Idee 1**
Verbleib des Betrages im TVB zur Bewerbung und Setzung von Marketingmaßnahmen
- **Idee 2**
Gemeinden reichen gemeindeübergreifende Projekte ein;
diese Einreichungen werden bewertet und das am Besten bewertete wird finanziert
- **Idee 3**
Auszahlung von 5% der Bemessungsgrundlage an die jeweilige Gemeinde für Infrastrukturmaßnahmen ihrer Wahl; Rest verbleibt im TVB zur Verwendung im Rahmen der Regionsarbeit

- **Idee 4***

Investition in die **Qualitätssteigerung der Wanderwege** (kann dann auf Radwege ausgeweitet werden) in der gesamten Region

***Beschreibung Idee 4 Investition in die Qualitätssteigerung der Wanderwege**

- Die Erlebnisregion Südsteiermark hat insgesamt rund 2.500 km Wanderwege
- Gäste und Einheimische schätzen (und bemängeln manchmal) eine gute Beschriftung von Wanderwegen. Wir wissen, wie wichtig die Qualität, vor allem im Urlaub, ist.
 - Die Wege müssen klar erkennbar sein
 - Wege sind durchgängig markiert - jedoch kein Schilderwald
 - touristische Ziele/Gastronomie ist korrekt beschildert

→ eine gute Beschilderung steigert die positive Wahrnehmung und die Weiterempfehlungsrate!

Die Erlebnisregion positioniert sich als Genuss-Wander-Region

- Qualitätssteigerungsmaßnahmen unterstützen Gemeinden in der Erhaltung UND den Tourismusverband Südsteiermark in der Unterstützung der Gemeinden
- Das digitale Tool „**Contwise-Infra**“ (wird schon für Radwege genutzt/Nebeneffekt aus dem Rad-Projekt) ermöglicht die digitale Erfassung der Wege-Infrastruktur (=Schilder/Standorte); außerdem bietet es eine zusätzliche Qualitätssicherung mittels Feedback-Systems durch QR-Code auf den Schilder-Stehern.
- **NUTZEN:**
 - wir haben eine generelle Übersicht über alle Schilder; Neu- und Nachbestellung wird vereinfacht;
 - über den QR-Code können Standort und ev. Mängel usw. punktgenau bekanntgegeben werden und damit schnell und einfach behoben werden.
- Was wären die Voraussetzungen, dass wir die Vorteile von Contwise-Infra nutzen könnten und damit die Qualität unserer touristischen Wanderwege steigern?
 - Jeder Weg müsste bspw. von einem Wanderwegsbetreuer, nach einem Briefing zur Vorgehensweise, „begangen“ werden.
 - Kurzfassung: an die Steher werden die QR-Codes geklebt, man macht Fotos aus drei Perspektiven vom jeweiligen Steher inkl. GPS-Daten und spielt diese Fotos in die Contwise-Infra-App ein.
 - Daten sind dann erfasst und bei einer Meldung wird auf diese Daten zugegriffen und Mängel können behoben werden, fehlende oder falsche Schilder bestellt werden usw.
 - Anbringung von neuen/fehlenden Tafeln
 - Finanzierung der dauerhaften Betreuung und Qualitätssicherung

Die Idee ist, den Gemeinden entsprechend der jeweiligen Wanderwegskilometer im Gemeindegebiet ein (Teil-)Budget des Infrastruktur-Beitrages zur Verfügung zu stellen, damit

sie die Wanderwegsbetreuer mit diesen Aufgaben betrauen können und deren Leistung vergüten können.

Wortmeldungen:

Bgm. Stephan Oswald: Wie wird das ausbezahlt? Bei uns werden die Wanderwegsbetreuer zB. über den Alpenverein bezahlt

Herbert Germuth: Es geht hier rein um die Qualitätssicherung. Es werden NICHT zB. die Arbeiten bei diesem Wanderweg bezahlt. Es muss mit den Wanderwegsbetreuern ein Dienstverhältnis eingegangen werden zB. über Geringfügigkeit.

Bgm. Christoph Grassmugg: Bei einem Dienstverhältnis fallen wieder Zahlungen an.

Evelyn Schweinzger: Klingt diese Idee, ohne weiter ins Detail zu gehen, interessant, dass es in weiterer Folge zu einem Beschluss kommen kann?

Michael Mauthner: Ist es Absicht, dass hier nur über Wanderwege gesprochen wird?

Evelyn Schweinzger: Die Radwege werden natürlich auch berücksichtigt.

Michael Mauthner: Der Verteilungsschlüssel muss überdacht werden. Es sollten mehr Faktoren berücksichtigt werden, nicht nur die Wanderwegs-Kilometer. Das wurde bereits für das Radprojekt ausgearbeitet.

Evelyn Schweinzger: Die Excel-Datei mit diesen Faktoren lag uns leider nicht auf. Eine Alternative zur Berechnung des Schlüssels kann natürlich angedacht werden.

Herbert Germuth: Das Problem wird sein, wie das Geld zu den Betreuern gelangt. Am besten wäre, wenn die Gemeinden die direkten Partner sind und die Betreuung und Bezahlung übernehmen. Das Contwise Infra macht das Handling für die weitere Instandhaltung leicht.

Thomas Pichler: Wenn ich als Gemeinde einen Verein habe, kann ich ihm die Unterstützung zukommen lassen.

Ernst Kahr: Die Grundfrage ist vorerst, ob wir uns weiter damit beschäftigen sollen?

Bgm. Christoph Grassmugg: Die finanzielle Möglichkeit muss abgeklärt sein. Ev. einen Steuerberater fragen.

Evelyn Schweinzger: Wir wollen vorerst keinen Beschluss haben, sondern nur die Freigabe, ob wir uns hier weiter fokussieren sollen?

Vizebgm. Georg Pock: Was passiert mit den verbleibenden 5% Infrastrukturbeitrag?

Herbert Germuth: Der restliche Betrag bleibt im Tourismusverband Südsteiermark und soll für das Marketing verwendet werden.

Vizebgm. Georg Pock: Wenn diese Verantwortung bei der Gemeinde bleibt, kümmern wir uns selbst um die Tafeln.

Michael Mauthner: Gemeindemitarbeiter dürfen nur in ihrem Gemeindegebiet arbeiten. Dann müssen bei einigen Wegen mehrere Gemeinden daran arbeiten.

Vizebgm. Harald Tomandl: Werden wir genug Wanderwegsbetreuer finden?

Michael Mauthner: Wir haben das für die Radwege in ca. 1 Jahr geschafft. Vor allem mit privaten Personen.

Herbert Germuth: Wanderwege, die nicht instandgehalten werden, werden nicht mehr beworben. Wir haben ein Über-Angebot an Wegen. Sie sollen so gelegt werden, dass Betriebe frequentiert werden. Dann schauen auch ev. die Betriebe auf die Qualität der Wege.

Wir werden die Möglichkeiten überdenken und rechtlich abklären. Danke für die Diskussion.

19:43 Uhr Sitzung verlassen: Bgm.in Elke Halbwirth

Wortmeldungen:

Vizebgm. Harald Tomandl: Wenn es das RegioMOBIL nächstes Jahr nicht mehr gibt, werden wir keine Gäste vom neuen Bahnhof Weststeiermark transportieren können.

Herbert Germuth: Genau dafür setzen wir uns ein. Es gab einen Anruf bei der Abteilung 16 nach einem Zeitungsartikel, in dem ein touristisches Mobilitätsangebot beworben wurde, das es so nicht gibt. Wir durften im Vorfeld nicht mitreden. Anscheinend wurde mit den Gemeinden gesprochen – was jedoch nicht stimmte. Wir versuchen bei jeder Gelegenheit bei Gesprächen mit dem Verkehrsverbund dabei zu sein. Zumindest 2 Linienbusse sollten täglich zwischen den Hauptverkehrsknotenpunkten fahren.

Bgm. Christoph Grassmugg: Ich verstehe, dass sich manche Gemeinden aus dem Linienverkehr zurückziehen und dafür mehr für den Schülerbus investieren. Das System der Verbundlinien funktioniert, es kann aber nicht mit dem Mikro-ÖV verbunden werden. Der Mikro-ÖV muss in den täglichen Verkehr integriert werden.

Herbert Germuth: Wir benötigen die zusätzlichen Busverbindungen von den Hauptverkehrsknotenpunkten (z.B. Bahnhof Weststeiermark), an den Abenden und an den Wochenenden, damit Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln in unsere Tourismusorte kommen.

Bgm. Erich Plasch: Wir haben eine Linie aufgelassen. Diese wurde in 3 Monaten von wenigen Schülern genutzt. Nehmen wir das Geld für die Linienbusse und setzen es effizient für den Micro-ÖV ein.

Herbert Germuth: Wir sind bemüht, und werden uns entsprechend einsetzen.

Schlussworte des Vorsitzenden Herbert Germuth: Danksagung für die Zusammenarbeit der Kommission mit dem Tourismusverband Südsteiermark.



Herbert Germuth



Martina Schröttner, Schriftführerin

Tourismusverband Südsteiermark

Hauptplatz 40, 8530 Deutschlandsberg

T +43 5 7730 | M office@suedsteiermark.com

W suedsteiermark.com | #visitsuedsteiermark

UID-Nr.: ATU77386927